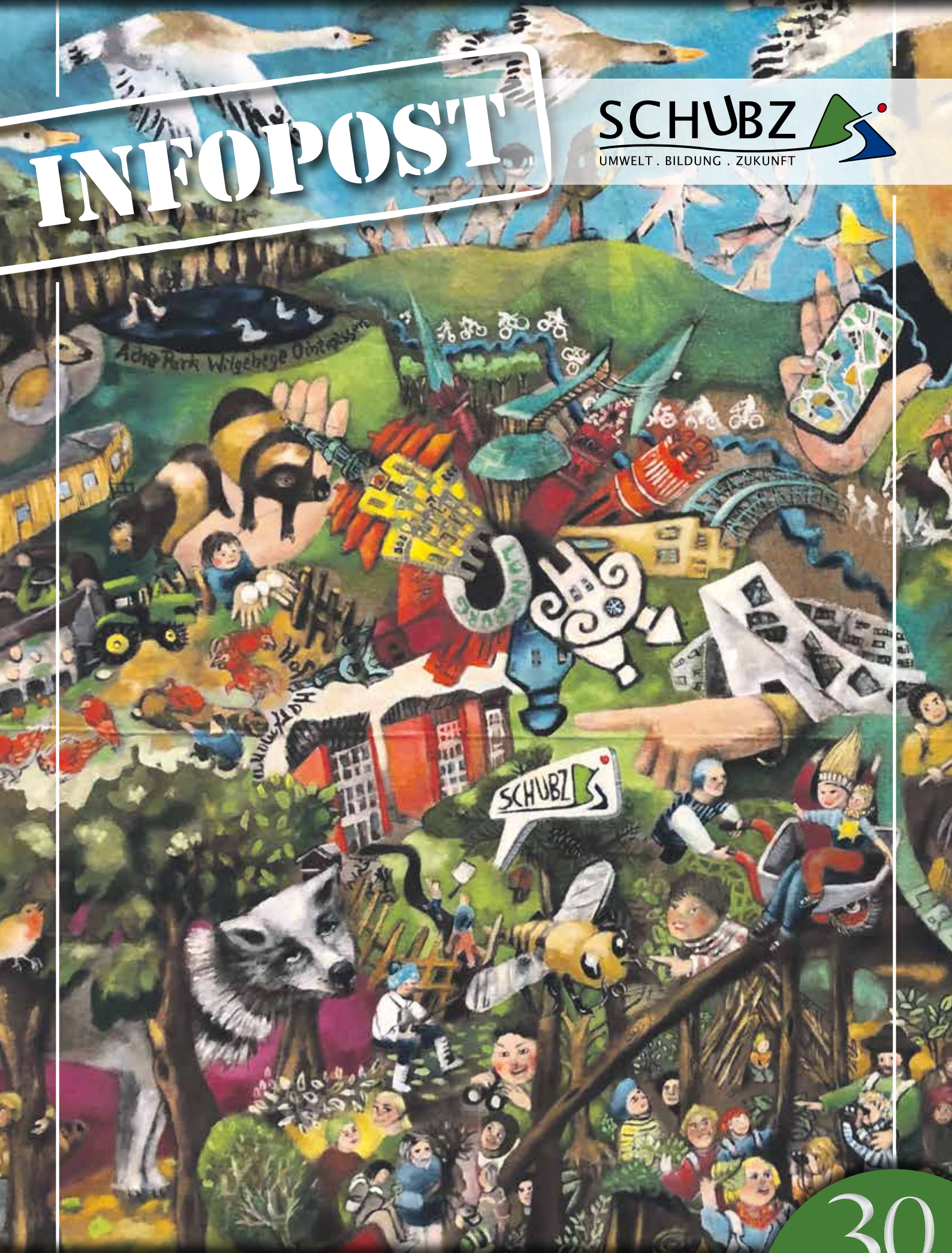


# INFOPOST

**SCHUBZ**   
UMWELT . BILDUNG . ZUKUNFT



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Grußwort des Vereins zur Förderung des SCHUBZ e. V.</b>	<b>5</b>
<b>Organisationsplan des SCHUBZ</b>	<b>6</b>
<b>Das Leitbild des SCHUBZ</b>	<b>7</b>
<b>Für Stadt und Land – ein Blick in die Statistik</b>	<b>8</b>
<b>Tiere erleben im Arche-Park</b>	<b>9</b>
<b>Fortbildungen mit Zertifikat</b>	<b>11</b>
<b>Projektwoche der internationalen Bildungsinitiative EDU-Wildlife</b>	<b>12</b>
<b>30 Jahre SCHUBZ – Impressionen von der Festveranstaltung am 4.4.2019</b>	<b>14</b>
<b>Erlebnis Natur – Ist doch Ehrensache!</b>	<b>16</b>
<b>Natur – der »Zaubertrank« für Kinder</b>	<b>18</b>
<b>Gutes Klima an den Schulen</b>	<b>20</b>
<b>Sonnenenergie im Klassenraum</b>	<b>22</b>
<b>Geburtstage und Klassenfahrten</b>	<b>23</b>
<b>Das SCHUBZ-Team</b>	<b>24</b>
<b>FÖJ – »Glückstreffer« nach dem Abitur</b>	<b>26</b>
<b>Bildungsorte des SCHUBZ</b>	<b>27</b>

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Umweltbildungszentrum SCHUBZ  
V.i.S.d.P.: Dr. Frank Corleis (Leiter)  
Tel.: 04131 – 309-7970, Fax: –7979  
info@schubz.org, www.schubz.org

### Trägerschaft

Das SCHUBZ ist in der Trägerschaft von Hansestadt und Landkreis Lüneburg und als regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) des Niedersächsischen Kultusministeriums anerkannt.

### Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Arbeit des SCHUBZ ideell und finanziell.

### Spendenkonto

SCHUBZ e.V.  
DE20 2405 0110 0000 0498 90  
BIC NOLADE21LBG, Sparkasse Lüneburg

### Lektorat

Detlev Brockes, Lüneburg  
www.detlevbrockes.de

### Fotos

Hans-Jürgen Wege, SCHUBZ-Team und privat, sofern nicht anders angegeben

### Gestaltung und Satz

Holger M. Müller – print&web  
www.holgermmueller.de

### Titelbild

Unser Titelbild zeigt, wie die Lüneburger Künstlerin Swantje Crone die Vielfalt des SCHUBZ auf ihre Art und Weise ausdrückt. Dr. Frank Corleis hatte zum 30-jährigen Bestehen ein "SCHUBZ Wimmelbild" in Auftrag gegeben, das nun einen Ehrenplatz bekommen wird. Denn das bunte Treiben geht weiter und neue spannende Projekte sind schon im Werden.



## Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebe Freunde, Förderer und Partner des Umweltbildungszentrum SCHUBZ!

30 Jahre SCHUBZ in Lüneburg – 30 Jahre Umweltbildung! Gegründet wurde das SCHUBZ am 1. Februar 1989 als Schulbiologie-Stelle (SBS) in der Grundschule auf dem Kreideberg in Lüneburg in einem leerstehenden Unterrichtsraum. Initiator war mein Vorgänger Dr. Rolf Harald Krause. Er hatte die Vision, nach dem Vorbild des Schulbiologiezentrums in Hannover, seinerzeit geleitet von Dr. Gerhard Winkel, eine Einrichtung in Lüneburg aufzubauen. Sie begann als Ausleihstelle für Tiere, Pflanzen und pädagogische Materialien, sehr bald folgten auch die ersten umweltpädagogischen Angebote für Schulklassen, zunächst in Zusammenarbeit mit der Arbeitstherapie des damaligen Landeskrankenhauses Lüneburg.

1991 wurde bereits der Förderverein des SCHUBZ e. V. gegründet, um Fürsprecher zu gewinnen, aber auch, um Finanzmittel für Betrieb und Ausbau einzuwerben. Sehr bald reichte der Platz nicht mehr, sodass der Umzug 1996 in die Universität auf den neuen Campus in der ehemaligen Scharnhorstkaserne ein wichtiger Schritt war. Im Gebäude 14 auf dem Universitätscampus standen rund 200 qm Fläche im Keller zur Verfügung, und aus der Schulbiologie-Stelle wurde das Schulbiologie- und Umweltbildungszentrum.

Seinerzeit arbeiteten Dr. Rolf Harald Krause, Dr. Torsten Buck-Dobrick, Magda Schumacher und Wilfrid Gnann im SCHUBZ und leisteten den Großteil der pädagogischen Arbeit mit ihren Lehrerstunden. Hinzu kamen Angebote des Lernorts Bauernhof, der vor allem von Magda Schumacher aufgebaut wurde. Sie wurde unterstützt von Jutta Gößlinghoff – die erste vom Förderverein angestellte Mitarbeiterin – und Ursula Landmann, die zugleich im heutigen Landwirtschaftlichen Bildungszentrum in Echem tätig war.

Damals konnten 5.000 bis 6.000 Schülerinnen und Schüler jährlich an den Umweltbildungsangeboten teilnehmen, die das SCHUBZ mit 30 Anrechnungstunden vom Kultusministerium und über den Lernort Bauernhof ausrichtete.

Der Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne gratuliert Dr. Frank Corleis zum 30-jährigen Bestehen des SCHUBZ.

Nach dem Eintritt von Dr. Krause in den Vorruhestand im Jahr 2004 übernahm ich die Leitung mit 15 Anrechnungstunden. Neben mir arbeitet Sigrid Vogelsang seitdem mit 10 Anrechnungstunden im SCHUBZ, woran sich bis heute nichts geändert hat.

Geändert hat sich aber alles andere: Heute sind fast 40 Mitarbeitende im SCHUBZ tätig. 2018 sorgten sie dafür, dass bei 800 Projekten rund 15.000 Kinder und Jugendliche und 1.000 Multiplikator\*innen an den Angeboten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung teilnehmen konnten.

Auch wenn wir nach wie vor mit 25 Lehrerstunden auskommen müssen: Wir konnten in den zurückliegenden 30 Jahren in Stadt und Landkreis Lüneburg, in Niedersachsen, in Deutschland und Rumänien so einiges „anschubzen“: Mit geförderten Pilotprojekten konnten einige innovative Methoden entwickelt, erprobt und in der Bildungslandschaft der BNE etabliert werden (siehe Kasten auf der nächsten Seite).

In den zurückliegenden 15 Jahren meiner Leitung haben wir damit rund fünf Millionen Euro Fördermittel und Spenden eingeworben und in hochwertige Bildung von Lüneburg aus, regional, überregional, national und international eingebracht.

Dieses war und ist nur mit einem so großartigen Team an besonders engagierten Mitarbeitenden im SCHUBZ möglich. Mein Dank gilt an dieser Stelle daher zunächst meinen tollen Kolleginnen und Kollegen mit ihrer großen Kreativität, Flexibilität und dem grenzenlosen Einsatz in der Umweltbildung oftmals an sieben

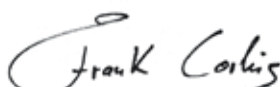


Tagen in der Woche bei (fast) jedem Wind und Wetter.

Mein zweiter Dank geht an den Vorstand des Fördervereines, der uns über diese lange Zeit hinweg immer unterstützt hat und zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Umweltbildung geworden ist. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und unterstützt damit unsere Arbeit. Allen voran möchte ich hier Bernd Hufenreuter als Erstem Vorsitzenden danken, der nun fast 15 Jahre lang mir und uns die Treue gehalten und dadurch maßgeblich dazu beigetragen hat, dass sich das SCHUBZ so prächtig entwickeln konnte.

Darüber hinaus danke ich allen Kunden sowie Freunden, Förderern und Partnern des Umweltbildungszentrums für die Unterstützung und das langjährige Vertrauen.

Unser Dank soll sich auch in einem besonderen Bild von der Lernlandschaft des SCHUBZ widerspiegeln. Die Lüneburger Malerin Swantje Crone hat es anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des SCHUBZ geschaffen. Das Werk zielt nun den Eingang des SCHUBZ und ist auf dem Umschlag dieser Infopost zu sehen. Als Wimmelbild zeigt es die Vielfältigkeit unserer Arbeit an den unterschiedlichsten Lernorten mit vielen wissbegierigen Kindern, denen ihre Zukunft wichtig ist. Wir „schubzen“ an – für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder



Ihr Dr. Frank Corleis

als Leiter des SCHUBZ zum 30. Jubiläum

- 2005-2006: Abenteuer macht Schule – Umweltbildung durch Erlebnispädagogik für Hauptschüler\*innen
- 2007: Schulwettbewerb: Anders schenken – coole nachhaltige Geschenke gesucht
- 2007-2008: Zugvögel im Vogelflug von der Elbe durch die Region
- 2007-2009: Aktive Schülerfirmen für eine gesunde Schulpflege
- 2007-2011: Navinatur: GPS-Bildungsrouting – Lernen mit digitalen Medien in der BNE
- 2008: Fischotter-Bildungsprojekt im Auftrag des Landkreises Lüneburg
- 2008-2009: Ilmenau-Erlebnisradweg im Auftrag der Landkreise Lüneburg, Uelzen und Harburg
- 2009-2010: Klima-Wecker: Schüler produzieren Medien für den Klimaschutz
- 2010-2011: Zukunftspass an Grundschulen
- 2010-2012: Zukunftsklima im Rahmen von „Klimzug Nord“ im Auftrag der Leuphana Universität
- 2012-2013: Schulaustausch mit Digitalen Medien Deutschland – Rumänien
- 2012-2013: Informationsmedien für das Arche-Zentrum Amt Neuhaus im Auftrag des Landkreises Lüneburg
- 2012-2015: Wölfen auf der Spur, landesweites Bildungsprojekt zur Rückkehr der Wölfe im Auftrag der Landesjägerschaft Niedersachsen
- 2012-2018: Betreuung von bis zu 50 Schulen und Kitas in Stadt und Landkreis Lüneburg im Rahmen der Klimaschutz-Initiative im Auftrag von Landkreis (bis 2016) und Hansestadt Lüneburg (bis 2018)
- 2013-2014: Zukunftsforscher an Ganztagschulen
- 2015-2016: Aufbau des SCHUBZ Romania als erstes Umweltbildungszentrum in Rumänien
- ab 2016: Dreh-Ab! Klimaschutzbildung im Auftrag des Landkreises Harburg
- 2016-2017: Schülerfirmen als Fairtrade-Botschafter in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen
- 2017: Themenkoffer Landwirtschaft
- 2017: Aufbau des Arche-Parks Lüneburg als neuer Erlebnis- und Bildungsort
- ab 2017: „EDU-Wildlife: Education about Wildlife“ in Deutschland und Rumänien
- ab 2018: Qualifizierungsoffensive „ErlebnisNATUR – Ist doch Ehrensache“ mit 100 ehrenamtlichen Jägern und Anglern in Niedersachsen im Auftrag von Landesjägerschaft Niedersachsen, Anglerverband Niedersachsen und Sportfischerverband im LFV Weser-Ems
- ab 2019: Jubiläumsprojekt „NATURbegeistert“ zum 30. Jubiläum der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung für 150 Ehrenamtliche in der Umweltbildung in Niedersachsen

Wegweisende Projekte im SCHUBZ

# DAS SCHUBZ – EIN MODERNER BILDUNGS-DIENSTLEISTER

## Grußwort des Vereins zur Förderung des SCHUBZ e. V.

Geburtstage sind nicht nur zum Feiern da und bieten immer auch Gelegenheit, Rückschau zu halten. Das möchte ich als Erster Vorsitzender des Fördervereins tun: Knapp 15 Jahre stehe ich dem Verein vor. In dieser Zeit hat sich das Umweltbildungszentrum kräftig entwickelt: Heute sind rund 40 engagierte Mitarbeitende verantwortlich für jährlich bis zu 15.000 Kinder und Jugendliche aus der gesamten Metropolregion in 800 Bildungsprojekten. 1.000 Lehrkräfte, Umweltpädagogen, Jäger und Angler, viele Eltern nutzen das Angebot. Zusätzlich begegnen jährlich einige tausend Kinder mit ihren Familien den Tieren im Arche-Park Lüneburg in Ochtmissen.

Die Nachfrage und Bedeutung eines Umweltbildungszentrums in heutiger Zeit ist größer denn je: Ob Klimaschutz, Erhaltung der biologischen Vielfalt, Arche-Tiere, gesunde Ernährung, Landwirtschaft oder Rückkehr der Wölfe – die Themenangebote sind vielfältig. Kinder sind neugierig, wissbegierig und wollen sich für ihre Zukunft engagieren. Dafür brauchen sie besondere Erkundungs- und Freiräume, um unsere Umwelt wieder (neu) zu entdecken und den Möglichkeitssinn zu wecken. Das SCHUBZ in der Trägerschaft von Hansestadt und Landkreis Lüneburg ist hier eine feste Größe geworden: Jedes Kind in und um Lüneburg kommt irgendwann im Laufe seiner Kindergarten- und Schulzeit mindestens einmal mit dem SCHUBZ in Berührung.

Hochwertige Bildung kostet Geld. Dass Budgets meistens knapp, freiwillige Leistungen immer zusätzlich und auch gedeckelt sind, ist kein Geheimnis. Umso wichtiger ist der Förderverein des SCHUBZ. Der gemeinnützige Verein trägt heute große Teile der täglichen Arbeit des Umweltbildungszentrums und hat sich, vergleichbar mit einem kleinen Unternehmen, zu einem modernen Bildungs-Dienstleister entwickelt. Damit bietet der Förderverein auch 23 Angestellten und rund 15 freien Mitarbeitenden bezahlte Arbeit.

Diese Entwicklung ist einerseits dem sehr großen Engagement der Mitarbeitenden zu verdanken, allen voran dem Leiter Dr. Frank Corleis. Andererseits ist



Das engagierte Vorstandsteam: Bernd Hufenreuter (1. Vorsitzender), Heiner Scholing (2. Vorsitzender), Manuela Wodarz (Kassenführerin) und Jürgen Enkelmann (Schriftführer).

ein solcher Erfolg nur möglich, weil sich Stiftungen, Sponsoren und private Geldgeber finanziell beteiligen und die Bildungsarbeit unterstützen. Zu nennen sind hier beispielhaft die Niedersächsische Bingo Umweltstiftung, die Sparkassenstiftung Lüneburg, die Stiftung Hof Schlüter, die Lüneburger Bürgerstiftung und auch die Lüneburger Erbgemeinschaft der 2015 verstorbenen Christa Umland-Türke. Sie alle sehen die große Bedeutung der Arbeit des SCHUBZ und vertrauen uns und den vielen Projektideen. Mit ihrem Vertrauen und ihrem finanziellen Engagement ermöglichen sie die jetzige Arbeit und Aufstellung.

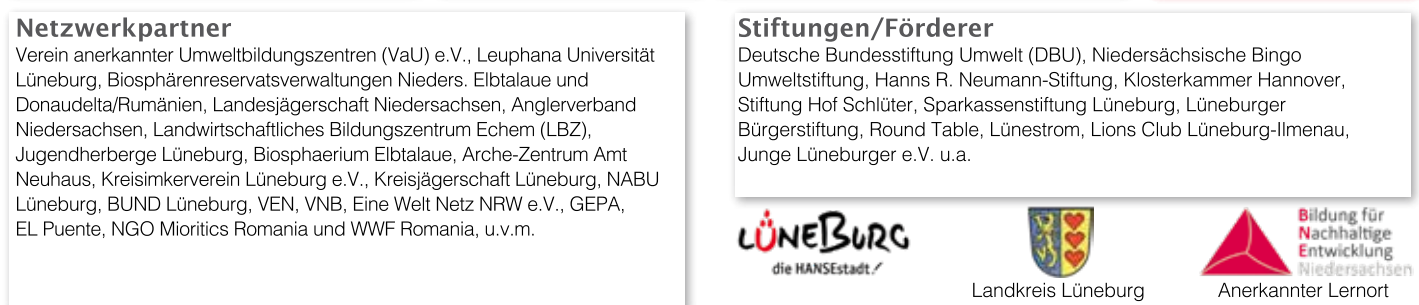
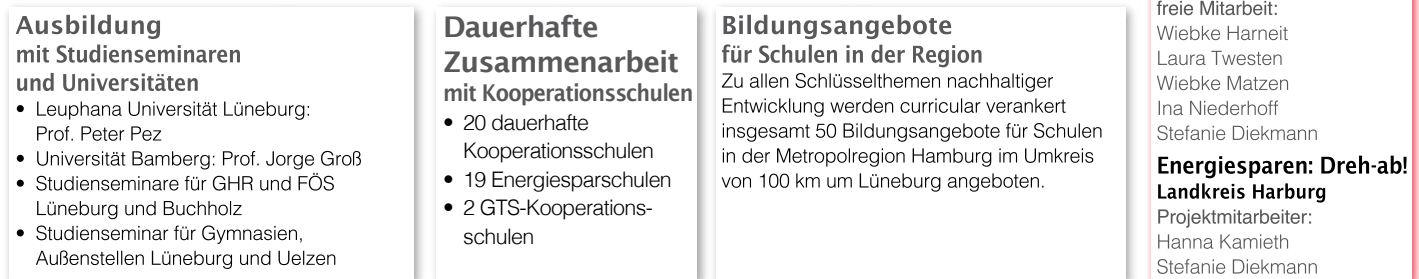
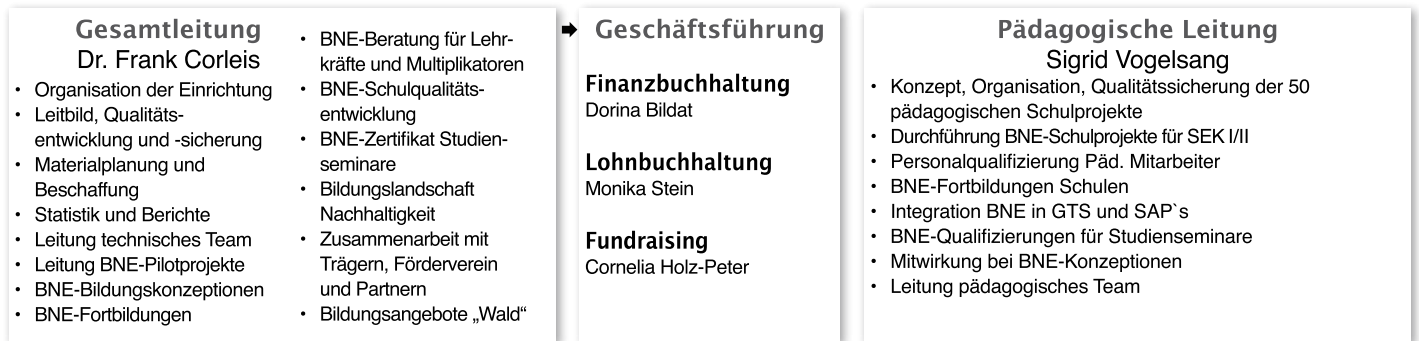
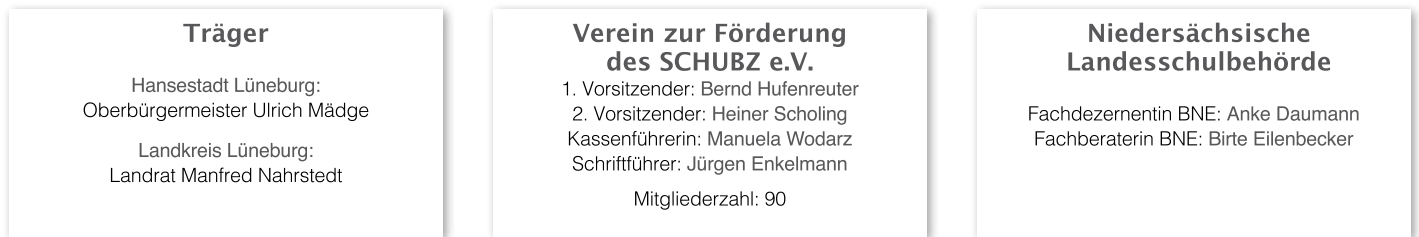
Aber auch ohne die Trägerschaft von Hansestadt und Landkreis Lüneburg und die Lehrerstunden vom Land Niedersachsen würde es das SCHUBZ so nicht geben. Dank dieser „Grundversorgung“ konnten wir vom Förderverein in den zurückliegenden 15 Jahren rund fünf Millionen Euro einwerben und in regionale, landesweite und sogar internationale Bildungsprojekte investieren. Jeden Euro von Stadt, Kreis und Land haben wir damit vervielfacht – was sicherlich landesweit spitze ist.

Allen Unterstützern des SCHUBZ gebührt ein großes Dankeschön! Machen Sie weiter so und investieren Sie auch weiterhin in die Zukunft unserer Kinder.

*Bernd Hufenreuter*

Erster Vorsitzender Verein zur Förderung des SCHUBZ e. V.

## ORGANISATIONSPLAN



# DAS SCHUBZ-LEITBILD

## Unsere Philosophie

Wir bereiten Zukunft vor ...

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erwerben mit dem SCHUBZ interdisziplinäre Kompetenzen, um die eigene Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten. Wir greifen bedeutende Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung auf. Als außerschulischer Lernort sind wir Dienstleister, der flexibel zielgruppengerechte Angebote für die Metropolregion Hamburg durchführt. Als Kompetenzzentrum qualifizieren wir Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auch überregional und befähigen diese zur innovativen Bildung.

### Wer wir sind – Identität

Wir sind das Kompetenzzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hansestadt Lüneburg. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind pädagogisch und fachlich hoch qualifiziert und engagiert. Wir möchten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Schule, Kita, Universität und Familie befähigen, ihre Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten.

### Was uns wichtig ist – Werte

Mit unseren Bildungsangeboten erwerben junge Menschen interdisziplinäres zukunftsrelevantes Wissen, um die eigenen Handlungsmuster zu reflektieren und zu bewerten und die Zukunft aktiv zu gestalten. Sie übernehmen Verantwortung für ihr Handeln und berücksichtigen dabei weltweite Gerechtigkeit, soziales Miteinander und den Erhalt und die Entwicklung der biologischen Vielfalt. Grundlage der vertrauensvollen Zusammenarbeit im Team, mit den Partnern und mit unseren Zielgruppen sind Transparenz, Verlässlichkeit und Partizipation, regelmäßiger Austausch und wertschätzender Umgang.

### Wie wir arbeiten – Prinzipien und Methoden

Mit unseren Angeboten können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene lebensweltnah, problem- und handlungsorientiert lernen. Sie organisieren dabei ihren Lernprozess selbst und nehmen unterschiedliche Sichtweisen ein.

Wir bieten Bildung zu bedeutenden Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung an. Ausgehend von Realbegegnungen werden Natur- und Kulturräume zu Lernorten, in denen Schlüsselqualifikationen einer nachhaltigen Entwicklung erworben werden können. Wir ermöglichen forschend-entdeckendes, naturwissenschaftliches und soziales Lernen sowie den Einsatz digitaler Medien.

Unser Angebot umfasst Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche, Fortbildungen und Tagungen, Beratungen sowie Materialien und Lehrmittel. Damit sprechen wir in erster Linie Bildungseinrichtungen wie Schulen, Kitas, Universitäten und Studienseminare sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an, die pädagogisch im Kontext von BNE arbeiten.

Wir sind in regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken eingebunden. Die Partner beziehen wir aktiv in unser Bildungsangebot ein, um hohe fachliche Expertise und interdisziplinäres Wissen unserer Arbeit garantieren zu können.

### Wie wir organisiert sind – Struktur

Das SCHUBZ wird von Stadt und Landkreis Lüneburg getragen.

Es ist vom Niedersächsischen Kultusministerium als außerschulischer Lernort anerkannt. Ermöglicht wird die pädagogische Arbeit durch Lehrerstunden und durch finanzielle Mittel des Vereins zur Förderung des SCHUBZ e.V.

Das SCHUBZ teilt sich in Verwaltung, technisches und pädagogisches Team und arbeitet in seinen Bildungsangeboten gemeinnützig.

## FÜR STADT UND LAND

### Blick in die Statistik: fast 15.000 junge Teilnehmende, Zusammenarbeit mit Schulen in mehreren Landkreisen

**Im Jahr 2018 nahmen bei 796 Veranstaltungen 14.725 Kinder und Jugendliche an den pädagogischen Angeboten des SCHUBZ teil. Mit 70 Schulen und Kitas unterhielt das SCHUBZ eine Kooperation.**

Insgesamt halten wir 50 Themenangebote vor – mit handlungsorientierten pädagogischen Projekten für die Vorschule und alle Schulformen und Schulstufen.

Die Kinder und Jugendlichen, die 2018 unsere Bildungsveranstaltungen besuchten, kamen aus dem Landkreis Lüneburg (3.309), aus der Stadt Lüneburg (5.692) sowie aus den Nachbarkreisen der Metropolregion Hamburg (5.724).

Das ergibt 14.725 Teilnehmende insgesamt im Jahr 2018 und bedeutet eine weitere deutliche Steigerung. Zum Vergleich: 2014 waren es 12.871 Kinder und Jugendliche; 2009, also vor zehn Jahren, 6.419 Kinder in 384 Bildungsveranstaltungen.

#### Schulen bekommen passgenaue Angebote

Mit insgesamt 70 Schulen und Kitas pflegte das SCHUBZ 2018 eine enge Kooperation. 20 Kooperations-schulen erhielten in enger Abstimmung mit ihren schuleigenen Arbeitsplänen (SAPs) von uns passgenaue Angebote in beidseitig verlässlicher Form.

Darüber hinaus haben wir zum Thema „Energiesparen an Schulen“ im Rahmen von „Dreh-Ab!“ projektbezogene Kooperationsvereinbarungen mit 19 Schulen im Landkreis Harburg geschlossen (siehe Seite 20). Bis zum Sommer 2018 wurden 29 Schulen und Kitas in der Trägerschaft der Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Klimaschutz-Projektes betreut.

Neben den Angeboten für den Vormittagsunterricht engagierte sich das SCHUBZ auch im Nachmittagsbereich von Ganztags-schulen, unter anderem durch die Teilnahme am Programm „FÖJ an Ganztags-schulen“.

## Auszeichnung für herausragendes Engagement

Am 28. November 2018 zeichneten das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission das SCHUBZ Lüneburg als „herausragende Bildungsinitiative für nachhaltige Entwicklung“ aus. Das SCHUBZ setze Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) mustergültig ein, um Innovation und Wandel in der Bildung in Niedersachsen und darüber hinaus voranzubringen, hieß es zu Begründung.

Unter dem Motto „Ausgezeichnet“ prämierten Staatssekretär Christian Luft vom Bildungsministerium und die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, Prof. Dr. Maria Böhmer, insgesamt 81 Bildungsinitiativen für herausragendes Engagement: 32 Lernorte, 43 Netzwerke und sechs Kommunen.

Staatssekretär Christian Luft hob die gesellschaftliche Bedeutung der Bildungsarbeit hervor: *„Wir brauchen in Deutschland und der Welt ein noch stärkeres Bewusstsein für einen schonenden Umgang mit Ressourcen und die Notwendigkeit eines nachhaltigen Lebens. Hierfür spielt Bildung für Nachhaltige Entwicklung eine Schlüsselrolle. Die heute ausgezeichneten Initiativen leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung.“*



Von links: Kornelia Haugg (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Dr. Frank Corleis (SCHUBZ) und Minister a. D. Walter Hirche (UNESCO-Kommission).

Foto: Thomas Müller/DUK



# TIERE ERLEBEN IM ARCHE-PARK

## Neuer Lernort zieht Kinder und Erwachsene an – Infotafeln installiert – Trockener Sommer macht Futter teurer

Ein neuer Lern- und Erlebnisort ist der Arche-Park in Lüneburg-Ochtmissen. Er wurde schon im ersten Jahr sehr gut angenommen. Rund 280.000 Euro hat das SCHUBZ bis heute in die Umgestaltung investiert.

Das SCHUBZ hatte das Wildgehege Ochtmissen, das es bereits 30 Jahre gibt, zum September 2016 von der Erbegemeinschaft der verstorbenen Christa Umland-Türke übernommen. Nach einjähriger Umgestaltung und Bauphase wurde das Gelände zum Arche-Park, anerkannt von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH), und am 22.9.2017 eingeweiht.

Ab Anfang September 2017 wurden die Tiere eingeführt. So leben im Arche-Park derzeit zwei Shorthorn-Rinder, zwei Rotbunte Husumer Landschweine, sechs Moorschnucken, zwei Lippe-Gänse, zwei Harzer Ziegen und zwei Thüringer Waldziegen, sechs Sika-hirsche sowie Lachs- und Vorkühner.

### Zwei Minijobs für Tierpfleger

Die Erbegemeinschaft übernimmt zunächst fünf Jahre lang (bis August 2021) die laufenden Kosten für den Betrieb – mit Futter, Tierarztkosten sowie Minijobs für zwei Tierpfleger. Als Tierpfleger arbeiten im Arche-Park Hjördis Laun und Andrej



Kinder lieben es, Martha und Thine, unsere Shorthorn-Rinder mit Heu zu füttern.

Freudenberger, und sie werden von zwei weiteren Mitarbeitern im Bedarfsfall vertreten. Ein Landschaftsgärtner sowie eine Kommunikatorin gehören ebenfalls zum Arche-Team. Die Gesamtleitung des Arche-Parks liegt bei Dr. Frank Corleis, der zugleich auch fachlich verantwortlich ist.

Der SCHUBZ e. V. hat bis heute rund 280.000 Euro in die Umgestaltung zum Arche-Park investiert. Das Geld stammt von unterschiedlichen Stiftungen, Stadt und Landkreis Lüneburg, aus Spenden sowie Eigenmitteln des Fördervereins. Das SCHUBZ hat damit einen neuen Lern- und Erlebnisort geschaffen, der schon im ersten Jahr sehr gut angenommen wurde. 2018 haben den Park 77 Gruppen mit insgesamt 1.650 Personen in sieben neuen Bildungsangeboten besucht:

- Es gab sieben Lehrerfortbildungen und Info-Veranstaltungen für Erwachsene mit ca. 200 Personen.
- 60 Schulklassen mit über 1.200 Kindern kamen in den Arche-Park; 200 pflanzten Kartoffeln, 150 bauten alte Gemüsesorten im Arche-Garten an und ernten sie.
- Zehn Familienaktionen in der Reihe „Einstein“ mit 250 Kindern und Eltern fanden im Park statt.

### Kein Eintritt und das ganze Jahr geöffnet

Zum Sommerfest im August kamen rund 1.500 Besucher – viele aus Lüneburg, manche aber auch von weiter her. Das ganze Jahr über können ja Menschen den Arche-Park aufsuchen, ohne dafür Eintritt zu zahlen.

Das nutzen zahlreiche Familien, vor allem mit kleinen Kindern, die regelmäßig „ihre“ Tiere besuchen; und auch viele andere Spaziergänger erfreuen sich an einer Runde um den Park.

Leider füttern manche Besucher die Tiere – trotz Verbot. Sie werden dann zu fett, erkranken oder sterben sogar. Wir mussten eine Ziege mit Kolik einschläfern lassen und verloren ein Schaf, nachdem es mit Joghurt gefüttert worden war. Unsere Arche-Tiere sind Nahrungsspezialisten, die wenig und sehr spezielles Futter gewöhnt sind. Moorschnucken zum Beispiel grasen Moorflächen ab und nehmen dort zur Landschaftspflege nur Birkenverjüngung oder Heidekraut auf.

Zudem machte uns der trockene Sommer zu schaffen. Wir müssen sämtliches Futter zukaufen, doch Heu und Stroh sind sehr knapp,

entsprechend mehr müssen wir dafür bezahlen. Daher sind wir auf mehr Spenden angewiesen.

Im Jahr 2018 wurde die Beschilderung des Arche-Parks fertig, 13 Infotafeln stehen jetzt auf dem Gelände. Das undichte Dach des Hühnerstalles konnte erneuert werden, dafür waren rund 8.000 Euro Spenden erforderlich. Die Ziegenwiese wurde durch Erdarbeiten mit Einsatz eines Baggers trockengelegt. Im Arche-Garten konnte dank einer Spende ein Geräteschuppen für die Gartenprojekte eingerichtet werden. Gerade fertig gestellt wurde im März 2019 der Schweinestall für die Rotbunten Husumer Schweine. Auch hierfür werden noch dringend weitere Spenden benötigt, um die Kosten von rund 30.000 Euro zu finanzieren.



Im April 2019 startet das neue Jahresangebot für Familien: „Arche-Entdecker“ mit acht spannenden Veranstaltungen wie „Frühling im Arche-Park“, „Erlebnismacht“, „Schaf und Wolle“ oder „Weihnachten im Stall“. Dank der Förderung der Lüneburger Bürgerstiftung ist die Reihe für Kinder mit ihren Eltern und Großeltern konzipiert und spricht somit die ganze Familie an.

# WIR SAGEN DANKE



.. sowie den zahlreichen Einzelspender\*innen. Der laufende Betrieb des Parks wird von der Erbgemeinschaft Umland-Türke finanziell unterstützt.

**SIE WOLLEN AUCH HELFEN:** [www.archepark-lueneburg.de](http://www.archepark-lueneburg.de)



# FORTBILDUNGEN MIT ZERTIFIKAT

## Wissen weitergeben: Das SCHUBZ macht Angebote für angehende Lehrer, Jäger, Angler und Naturerlebnis-Teamer



Gesine Heinrich und Ulrike Kruse bringen während einer Fortbildung Wolfsberater und Lehrkräfte zusammen.

### Pädagogische Fortbildungen

Im zurückliegenden Jahr qualifizierte das Umweltbildungszentrum SCHUBZ mehr als 250 Personen in unterschiedlichen Fortbildungen:

Seit dem Jahr 2017 führt das SCHUBZ im Auftrag der Grone-Schule Lüneburg die Ausbildung zum Naturerlebnis-Teamer durch. Der erste Durchlauf mit der Grone-Schule wurde im April 2018 erfolgreich beendet, sodass 20 Teilnehmer\*innen ihr Zertifikat erhielten. Der zweite Durchlauf startete im September 2018 mit 22 angehenden Sozialpädagogischen Assistentinnen.

Im September und Oktober wurden 100 Jäger und Angler landesweit über eine neue Qualifizierung in der Umweltbildung im Rahmen des Projektes „Erlebnis Natur“ informiert. Im Rahmen des Projekts DrehAb!, des Klimaschutz-Projekts der Hansestadt Lüneburg, des EU-geförderten „Transparenz

schaffen“-Projektes sowie des internationalen EDU-Wildlife-Projektes fanden sieben Fortbildungsveranstaltungen mit rund 110 Teilnehmenden statt.

### Angebote in der Lehrer-Ausbildung

Das SCHUBZ arbeitet bereits seit 2008 intensiv mit dem Studienseminar für Gymnasien in Lüneburg zusammen und macht Fortbildungs- und Praxisangebote zur Verankerung von BNE in der Lehrerbildung. Dies konnte nach der Gründung der Außenstelle des Seminars in Uelzen intensiviert werden. Dank der Beteiligung der Uelzener Fachseminarleiter entstand ein eigenes, vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkanntes BNE-Zertifikat, an dem bis heute rund 300 Studienreferendare teilgenommen haben.

Im Sommer 2016 beschlossen alle drei Lüneburger Studienseminare (GHR, Gymnasien und FÖS), ihre erfolgreiche Zusammenarbeit

mit dem SCHUBZ mit einer langfristigen Kooperationsvereinbarung fortzusetzen. Im Jahr 2018 wurden im Rahmen der Kooperation bei fünf Veranstaltungen insgesamt 134 Teilnehmer\*innen erreicht, die sich über das Angebot des SCHUBZ vor allem handlungsorientiert mit BNE in der Schule beschäftigten.

Darüber hinaus fand eine schulinterne Lehrerfortbildung zur BNE-Implementation des Gymnasiums Dannenberg im SCHUBZ statt.

### Kooperation mit der Universität

Das SCHUBZ pflegt eine enge Kooperation mit der Leuphana Universität und arbeitet in Pilotprojekten mit unterschiedlichen Instituten zusammen. Das SCHUBZ hat im Jahr 2018 im Fachnetz Sachunterricht unter der Leitung von Prof. Dr. Barth, vertreten durch Anja Schoene und Dr. Frank Corleis, teilgenommen. Dr. Nadin Hermann führte im Rahmen des Projektes EDU-Wildlife im Wintersemester 2018/2019 an der Leuphana Universität ein wöchentlich vierstündiges Seminar zur Kommunikation von/über Großraubtiere durch.

Dr. Nadin Hermann und Dr. Frank Corleis betreuten im Jahr 2018 vier Bachelor- und Masterarbeiten.

# PROJEKTWOCHE MIT WOLF UND BÄR

SCHUBZ verantwortet internationale Bildungsinitiative  
EDU-Wildlife – Jugendliche in Deutschland und Rumänien beteiligt



Rumänische und deutsche Partner der EDU-Wildlife Initiative.

**Große Wildtiere sind zurück in Deutschland. Und sie ziehen auch verstärkt in den Unterricht der Schulen ein. Vor Kurzem brachte EDU-Wildlife, die internationale Bildungsinitiative des SCHUBZ, ihr Lernangebot an die Oberschule Salzhau-**

sen. Im Rahmen einer Projektwoche Anfang März 2019 lernten die Schüler\*innen der fünften und sechsten Klassen die großen Beutegreifer Wolf, Bär und Luchs kennen und informierten sich über die aktuelle und komplexe Debatte zur Rückkehr dieser Tiere. Im Gespräch mit Vertretern von Interessengruppen (Wolfsberater, Schäfer, Jäger) entwickelten die Schüler\*innen ein Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen und beteiligten sich

mit eigenen kleinen Projekten am gesellschaftlichen Diskurs. Abschließend präsentierten die Klassen ihre Lernergebnisse in einem gemeinsamen Programm.

## Was ist EDU-Wildlife?

Gemeinsam mit Bildungspartnern aus Deutschland und Rumänien nimmt das Lüneburger SCHUBZ mit EDU-Wildlife Jugendliche aus Niedersachsen und Rumänien ganz praktisch mit auf die Spur der großen Raubtiere. Die Schüler\*innen befassen sich mit der Rolle von Wolf, Bär und Luchs im modernen Europa und betrachten ihr Zusammenleben mit den Menschen im internationalen Vergleich und aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei greifen die Jugendlichen vorhandene Spannungsfelder auf und

suchen nach Lösungen für eine konfliktärmere Koexistenz.

## Nicht verharmlosen, nicht übertreiben

Dem SCHUBZ ist die sachliche Aufklärung wichtig. SCHUBZ-Leiter Dr. Frank Corleis betont: „Uns geht es darum, dass dieses für Schüler hochinteressante Thema im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung versachlicht und zum innovativen Lernen in Schulen genutzt wird. Dabei darf nicht verharmlost oder übertrieben werden.“ So diskutierten zum Beispiel neben Wolfsberatern ein Schäfer und ein Jäger mit den Schüler\*innen.

Projektleiterin Nadin Hermann ist überzeugt, dass die Schüler\*innen hier Schlüsselkompetenzen fürs spätere Leben erwerben können:



EDU-WILDLIFE

„Anhand der Rückkehr der Wölfe können die Schülerinnen und Schüler, ausgehend von einer sachlichen Recherche, Meinungsbildung und gesellschatliche Teilhabe einüben.“

Gefördert wird EDU-Wildlife mit rund 450.000 Euro von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung und dem

Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz. Die länderübergreifende Bildungsinitiative läuft über zweieinhalb Jahre bis Januar 2020. Träger ist der Förderverein des SCHUBZ. Ziel ist, partizipative Bildungsinhalte und Methoden zur Koexistenz mit großen Wildtieren zu entwickeln. Pädagog\*innen und weitere Akteure

sollen qualifiziert und international vernetzt werden. Die mehrsprachigen Bildungsmaterialien, die während des Projekts entstehen, können später zum Beispiel in Schulen und Bildungszentren eingesetzt werden. Zehn Bildungszentren in Niedersachsen und sechs Zentren in Rumänien kooperieren bei EDU-Wildlife.



An der Oberschule Salzhausen zogen Wolf, Bär und Luchs in den Unterricht ein.



## Doppelte Auszeichnung zum 30-jährigen Bestehen

Die Auszeichnung von zwei Projekten zum 30-jährigen Bestehen des SCHUBZ ist für Frank Corleis und das SCHUBZ-Team eine besondere Freude: „Ich bin stolz darauf, was wir gemeinsam erreicht haben.“ Grant Hendrik Tonne, Niedersächsischer Kultusminister, überreicht die Auszeichnung am 4. April 2019 an folgende Projekte:

- „ErlebnisNATUR – Ist doch Ehrensache“ ist unter der Trägerschaft der Landesjägerschaft Niedersachsen initiiert und mit den beiden Projektpartnern Anglerverband Niedersachsen und Sportfischerverband im LFV Weser-Ems realisiert. Das Projekt bringt ehrenamtlich motivierte Jäger\*innen und Angler\*innen mit Pädagog\*innen landesweit zusammen und baut dadurch das Netzwerk in der Umweltbildung aus. Dem SCHUBZ Umweltbildungszentrum Lüneburg obliegt die Projektleitung. Gefördert wird die Initiative von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.
- Die Bildungsinitiative „EDU-Wildlife“ zeigt Schüler\*innen vielfältige Perspektiven zum Zusammenleben mit den drei großen Beutegreifern Wolf, Bär und Luchs auf und befähigt sie, sich selbst aktiv am gesellschaftlichen Diskurs zu beteiligen. Das Projekt wird vom SCHUBZ getragen und finanziert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung und dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Die Auszeichnung findet im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. In Deutschland werden Projekte und Beiträge ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für die Erhaltung, nachhaltige Nutzung und Vermittlung der biologischen Vielfalt einsetzen.



↑ Mit Leitungsteam und Fördervereinsvorstand des SCHUBZ freuen sich über das 30-jährige Bestehen: Pia Steinrück (Hansestadt Lüneburg, li.), Nicole Ziemer (Landkreis Lüneburg, 2. v. li.), Kultusminister Grant Hendrik Tonne (4. v. li.) und MdL Andrea Schröder-Ehlers (re.).



↑ Bernd Hufenreuter, 1. Vorsitzender des Fördervereins, bedankt sich für das Engagement aller Mitarbeitenden des SCHUBZ.



→ Dr. Nadin Hermann (Projektleitung) und Gesine Heinrich (Koordination) nehmen die Auszeichnung für EDU-Wildlife von Kultusminister Grant Hendrik Tonne entgegen.



↑ Die beiden nachhaltigen Schülerfirmen VitaMinis und FairSalzen zauberten einen wunderbaren Mittagsimbiss auf den Tisch. Darüber freuten sich auch Dr. Rolf-Harald Krause und Nicole Ziemer ...

→ ... und die Schülerband »7 aus 79« der Förderschule am Knieberg Lüneburg sorgte für den musikalischen Rahmen.



## Festprogramm

### Mittagsimbiss

durch die nachhaltigen Schülerfirmen  
VitaMinis und FairSalzen

### Musikalischer Einstieg

»7 aus 79«, Band der Förderschule am Knieberg

### Begrüßung

Dr. Frank Corleis, Leiter des SCHUBZ

### Grußworte

Grant Hendrik Tonne, Nieders. Kultusminister  
Pia Steinrücke, Stadträtin für Bildung, Jugend  
und Soziales, stellvertretend für die Träger des  
SCHUBZ

### Musikalisches Intermezzo

### Blitzlichter

aus der Zusammenarbeit mit dem SCHUBZ  
Dr. Andreas Lindemann von der Niedersächsi-  
schen Bingo Umweltstiftung (NBU)

### Verleihung der Auszeichnung

„Biologische Vielfalt“ für zwei Projekte durch den  
Niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik  
Tonne:

»Erlebnis Natur« an MdL Helmut Dammann-Tamke,  
Präsident der LjN e.V., für die Projektträger und  
Dr. Frank Corleis für das SCHUBZ

»EduWildlife« an Dr. Nadin Hermann und Gesine  
Heinrich vom SCHUBZ

### Grußworte der UN-Dekade

Chiara Knüpfer (Jugendbotschafterin)

### Das SCHUBZ aus Sicht von Jugendlichen

Karla Wiegmann

Dank des Ersten Vorsitzenden vom Verein  
zur Förderung des SCHUBZ e.V

Bernd Hufenreuter



↑ Die VitaMinis überreichen eine selbstgestaltete  
Geburtskarte für das SCHUBZ.



↑ Der Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik  
Tonne überreichte gleich zwei Initiativen des SCHUBZ eine  
Auszeichnung als Projekte zur UN-Dekade "Biologische Vielfalt"  
und lobte die innovative Arbeit des SCHUBZ.



↑ Karla Wiegmann, Freiwillige im Ökologischen Jahr, hielt eine  
charmante Rede über Naturschutz, Motivation und Teamgeist,  
die vielen Teilnehmenden im Gedächtnis bleiben wird. Hier im  
Gepräch mit Claudia Domel von der Deutschen Bundesstiftung  
Umwelt (DBU).

# ERLEBNIS NATUR – IST DOCH EHRENSACHE!

Jäger und Angler in Niedersachsen qualifizieren sich als ehrenamtliche Umweltpädagogen – Projektleitung beim SCHUBZ



Sandra Harms und Marlena Lehmann stellen das Projekt ErlebnisNATUR in Lüneburg vor.

**Schirmherr ist der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne. „Kick off“ war im Mai 2018 bei der Landesjägerschaft in Hannover. Eine neue landesweite Initiative, koordiniert vom SCHUBZ Lüneburg, fördert ehrenamtliches Engagement in der Umweltbildung.**

„ErlebnisNATUR – Ist doch Ehrensache“, unter diesem Motto soll der ehrenamtliche Einsatz von Jägern und Anglern in der Umweltbildung intensiviert werden. Zugleich entsteht ein nieder-

sachsenweites Netzwerk von ausgebildeten Umweltpädagogen. Schulungen, Coachings und zeitgemäße Erlebnistools steigern die Motivation der Ehrenamtlichen, ansprechende Umweltbildungsangebote, z. B. in Schulen, durchzuführen.

Das Projekt wird ermöglicht durch das finanzielle Engagement der drei Verbände Landesjägerschaft Niedersachsen, Anglerverband Niedersachsen und Sportfischerverband im LFV Weser-Ems sowie durch die Projektförderung

der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. Das Vorhaben ist mit 443.000 Euro ausgestattet, Gesamtkoordination und Leitung liegen beim SCHUBZ Umweltbildungszentrum.

## 100 Ehrenamtliche verbindlich dabei

Während der zweijährigen Laufzeit (bis Ende 2019) werden niedersachsenweit 100 Ehrenamtliche an insgesamt 2,5 Tagen geschult, außerdem nehmen sie jeweils an zwei Coachings teil.





Die Akquise der 100 Ehrenamtlichen war ein Meilenstein: Die Resonanz der Mitglieder in den Verbänden war sehr positiv. Im Rahmen der Akquise gab es in den sechs Umweltbildungs- bzw. Waldpädagogikzentren jeweils Informationsveranstaltungen für alle Interessierten. Dieses Vorgehen hat sich bewährt, weil dadurch ein erster persönlicher Kontakt zu den Mitgliedern mög-

lich ist und die Anmeldungen eine Verbindlichkeit bekommen.

Neben einem Projektlogo wurden unterschiedliche Medien erstellt, die den Partnern als Printversion zur Verfügung stehen (Banner, Roll-Up, Informationsbroschüre). Das Kernstück der Qualifizierung ist das Pädagogische Handbuch. Inhaltlich sind auch hier immer terrestrische und aquatische Lebensräume berücksichtigt, um

allen Partnern gerecht zu werden. Es wurden über 100 Umweltbildungs-Aktionen zusammengestellt, die in allen Naturräumen Niedersachsens anwendbar sind. In Kooperation mit der Agentur nature concept entstehen zusätzlich Entdeckerhefte für die Altersstufen 6-8 und 8-10 Jahre sowie ein Entdeckermobil in Form eines Anhängers. Diese Komponenten sollen bis Mitte 2019 fertig sein.



100 ehrenamtliche Jäger\*innen und Anlger\*innen lernen bei den Fortbildungen neue Methoden kennen, um Kindern spannende Naturerlebnisse zu ermöglichen.



Träger, Partner und Förderer des Projektes ErlebnisNATUR freuen sich über die Auszeichnung der UN-Dekade.

# NATUR – DER »ZAUBERTRANK« FÜR KINDER

SCHUBZ koordiniert das landesweite Projekt „NATURbegeistert“ – Förderung von der Bingo-Umweltstiftung



Sie leiten das Projekt NATURbegeistert: vorne v.l. Dr. Frank Corleis, Dr. Nadin Hermann und Marlena Lehmann vom SCHUBZ Lüneburg sowie Dr. Andreas Lindemann von der Bingo-Umweltstiftung. Mit dabei sind außerdem hinten v.l.: Zita Tadj (SCHUBZ Lüneburg), Jan Hargus (2Spot Filme), Prof. Dr. Herbert Zucchi (Beirat), Eva Siekierski (Evaluation), Ina Rosemeyer (Regionales Umweltbildungszentrum Schortens), Josef Gebbe (Lernstandort Noller Schlucht), Anke Malethan (Schulbiologiezentrum Hannover) und Udo Borkenstein (Beirat). Foto: Carolin George

**Bis zu 150 Projekte, rund 3.000 Grundschulkinder: Das ist das Ziel des landesweiten Projekts NATURbegeistert, mit dem die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung ihr 30-jähriges Bestehen feiert. Der offizielle Startschuss fiel Ende Februar beim SCHUBZ in Lüneburg.**

In ganz Niedersachsen unterstützt die Bingo-Stiftung ab sofort gemeinnützige Umweltbildungskonzepte und will damit tausende Kinder in Schulen, Vereinen und anderswo erreichen. Die Schirmherrschaft

liegt bei Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil.

Die Idee für NATURbegeistert stammt aus dem SCHUBZ. Projektleiterin Dr. Nadin Hermann koordiniert Kooperationspartner und Antragsteller aus ganz Niedersachsen. Ihr Ziel: Möglichst viele Schulen, Naturschutzverbände, Umweltbildungseinrichtungen, Ehrenamtliche, Schülerfirmen, Vereine und andere Gruppen aus Niedersachsen sollen eigene Konzepte für Kinder im Grundschulalter entwickeln und dafür Fördermittel bei der

Bingo-Umweltstiftung beantragen. „Wir unterstützen alle, die ein Naturerlebnis-Projekt planen und umsetzen möchten“, erklärt Hermann.

## Fördermittel beantragen: leicht gemacht!

Sigrid Rakow, Vorstandsvorsitzende der Bingo-Umweltstiftung, sagt dazu: „Seit 30 Jahren setzen wir uns in Niedersachsen für nachhaltige Projekte mit Kindern ein, welche die Natur in den Blick nehmen. Sie bilden die Grundlage für späteres Naturschutzhan-

deln. Wie der Titel schon sagt, ist NATURbegeistert ein ideales Programm, besonders einprägsame Erlebnisse in der Natur zu ermöglichen und damit Kinder langfristig für Natur und Umwelt zu begeistern.“

Prof. Dr. Herbert Zucchi aus dem Projektbeirat formuliert es so: „Wir wollen Kinder in den Zaubertrank Natur fallen lassen – wie Obelix.“ Dafür bietet das SCHUBZ Umweltbildungszentrum gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern landesweit zweitägige Workshops an. Inhalte sind unter anderem Ideenfindung, Finanzmittelplanung, Antragstellung, Projektmanagement und Pressearbeit. Die Seminare mit umfangreichem Schulungsmaterial

werden vom SCHUBZ entwickelt und durchgeführt, sie sind für die Teilnehmenden kostenfrei.

Landesweit können Interessierte an folgenden Orten teilnehmen: im SCHUBZ Lüneburg, im Regionalen Umweltbildungszentrum Schortens, im Schulbiologiezentrum Hannover und am Lernstandort Noller Schlucht, Teutoburger Wald. Die Stiftung stellt für NATURbegeistert rund 450.000 Euro bereit.

### Laufzeit bis Ende 2020

Wer bereits ausreichend Erfahrungen im Bereich Projektplanung hat, kann ebenfalls von dem Jubiläumsprojekt profitieren: Nötig

ist dann lediglich ein Antrag auf Förderung des eigenen Projekts. Für Einzelaktionen oder wiederholbare Veranstaltungen gibt es bis zu 1.000 Euro, für Projekte



mit langfristiger Nutzbarkeit bis zu 5.000 Euro. Anträge sind ab sofort möglich.

Das Projekt NATURbegeistert läuft bis Ende 2020. Zu den Kooperationspartnern zählt unter anderem auch der Verband anerkannter Umweltbildungseinrichtungen (VaU) Niedersachsen e. V.

## Themenkoffer, Präparate und lebendige Tiere

Das SCHUBZ bietet die Ausleihe von pädagogischen Materialien, Objekten, Präparaten sowie lebendigen Tieren aus der Biothek an. Alle ausleihbaren Materialien wurden im Jahr 2018 durchgesehen und auf Aktualität und Vollständigkeit geprüft.

Neun Themenkoffer zum „Lernort Bauernhof“ und zum „Arche-Park“ haben wir neu entwickelt und in die Ausleihe aufgenommen. Der Themenkoffer „Ackern im Unterricht“ zum Thema Getreide wurde zur Vor- und Nachbereitung des Projektes oft verliehen, die Rückmeldungen der Lehrkräfte zur Arbeit an den einzelnen Lernstationen waren sehr positiv. 2018 wurden sehr viele Insekten und Schnecken sowie Tierpräparate verliehen. Außerdem wurden der Wolfskoffer, das Papierschöpf-Set, die Multifunktionsgeräte sowie die Obstpressen häufig genutzt.

Für die Ausleihe erhebt der Verein zur Förderung des SCHUBZ e. V. eine Gebühr, um die Materialien reparieren, ergänzen und aktualisieren zu können sowie Tierfutter zu kaufen. Mit der SCHUBZ-Card ist – gegen eine jährliche Einmalzahlung – die unbegrenzte Ausleihe möglich. Die SCHUBZ-Card wird zurzeit von vier Grundschulen, drei Oberschulen sowie dem Studienseminar Sonderpädagogik und dem Studienseminar Grund-, Haupt- und Realschule genutzt.

Vor allem Referendar\*innen nutzen die SCHUBZ-Themenkoffer und Arbeitssets gern und häufig für Unterrichtsbesuche.

# GUTES KLIMA AN DEN SCHULEN

## SCHUBZ aktiv im Auftrag des Landkreises Harburg und der Hansestadt Lüneburg



Hanna Kamieth und Stefanie Diekmann betreuen im dritten Jahr das Klimaschutzprojekt "Dreh ab!" im Landkreis Harburg.

**Im Auftrag des Landkreises Harburg ist das SCHUBZ Mitte 2016 in das Klimaschutzprojekt „Dreh-Ab! – Energiesparen an Schulen“ eingestiegen. Inzwischen werden 19 weiterführende Schulen betreut.**

Das SCHUBZ wurde beauftragt, weil der Landkreis Harburg seinen Schulen auf diese Weise eine professionelle pädagogische Unterstützung ermöglichen möchte. „Dreh-Ab!“ soll Schulen motivieren, sich im Unterricht mit Klimaschutz und Energiesparen auch fächerübergreifend zu beschäftigen.

Die Schulen werden für ihre freiwillige Teilnahme im Rahmen eines pädagogischen Prämienmodells belohnt. Zusätzlich bekommt auch der Hausmeister jeder Schule für sein Engagement in dem Projekt einen Bonus, so dass die Schule insgesamt eine Prämie zwischen 750 und 1.500 Euro als Anerkennung erhalten kann.

Dafür müssen die teilnehmenden Schulen in mehreren Bereichen Punkte sammeln. Die Prämie richtet sich nicht nach der Menge der eingesparten Energie,

sondern nach dem Engagement der Schüler\*innen und Lehrkräfte, das Thema Klimaschutz über Aktionen und Projektstage anzugehen. Damit ist die Teilnahme auch für neue oder bereits energetisch sanierte Schulen interessant.

Hanna Kamieth und Stefanie Diekmann aus dem SCHUBZ betreuen mittlerweile im dritten Jahr insgesamt 19 weiterführende Schulen im Landkreis Harburg, davon sind drei im Schuljahr 2018/19 neu hinzugekommen.

## Starkes Team

Im Jahr 2018 waren insgesamt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Umweltbildungszentrum SCHUBZ tätig – davon 23 als Angestellte und 15 projektbezogen freiberuflich für den Förderverein des SCHUBZ e. V. Zwei FÖJlerinnen werden über die Hansestadt im SCHUBZ beschäftigt.

Die Verantwortung für Budget und Personal obliegt der Geschäftsführung des SCHUBZ, die der Förderverein des SCHUBZ e. V. zum 1.7.2018 neu eingesetzt hat. Das Budget für die Teilzeitstelle stammt aus Zuschüssen von Hansestadt, Landkreis und Sparkassenstiftung Lüneburg.

Die Qualitätsentwicklung sowie die inhaltliche Ausgestaltung des Umweltbildungszentrums nehmen die beiden Lehrkräfte wahr, die derzeit mit zusammen 25 Lehrerstunden (als Anrechnungsstunden vom Schuldienst) im SCHUBZ tätig sind. In diesen beiden Leitungspositionen arbeiten Dr. Frank Corleis mit 15 Lehrerstunden sowie Sigrid Vogelsang mit 10 Lehrerstunden.

„Energiesparmodelle für Schulen und Kindertagesstätten“: So heißt ein Förderprogramm, an dem die Hansestadt Lüneburg teilgenommen hat. Mit der Durchführung über drei Jahre beauftragte sie das SCHUBZ.

Vorausgegangen war eine deutschlandweite Ausschreibung. Das Bundesumweltministerium fördert das Klimaschutzprojekt aber nicht nur, um die Energieeffizienz in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen selbst zu steigern: Die Kinder verinnerlichen den erlebbar gemachten Klimaschutz ganz selbstverständlich und werden ihr erlerntes, klimaschonendes Verhalten sicherlich auch später in ihrem Alltag umsetzen. Das SCHUBZ erhielt den Zuschlag für das Klimaschutzprojekt von 2015 bis 2018. Das Team des

SCHUBZ, das die städtischen Einrichtungen betreute, bestand aus erfahrenen und fachkundigen Beraterinnen Susanne Jensen, Anja Schoene und Inga Seba-Eichert (bis Aug. 2016) sowie Stefanie Diekmann, Hanna Kamieth und Sigrid Vogelsang als pädagogische Leitung.

Alja Rieckhof, Energiemanagerin der Stadt, begleitete das Projekt fachlich. Je nach Größe und Bedarf der Schule bzw. Kita übernahm das Team folgende Leistungen:

- Bildung von Energieteams (z. B. bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Hausmeister oder Hausmeisterin)
- Integration der Themen Energie und Klimaschutz in den Schulalltag, z. B. durch das Energieteam als Multiplikator

- Durchführung von altersgerechten und anschaulichen Aktionen zum Klimaschutz sowie von energiespezifischen Projekten (z. B. Bau einer Windkraftanlage)
- laufende pädagogische Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte
- Workshops für die Lehrkräfte
- jährliche Abschlussveranstaltungen sowie zum Ende des Projekts eine große Veranstaltung für alle Einrichtungen.



Im Sommer 2018 endete die Laufzeit des Programms mit einem großen Klimafest im Glockenhaus in Kooperation mit der Klimaschutzleitstelle.

## 5. Lüneburger Schülerfirmenmesse

Die fünfte Lüneburger Schülerfirmenmesse hat mit rund 700 Teilnehmern (Schüler\*innen, Gästen, Partnern) am 19.2.2019 im Foyer und im Audimax im Libeskindbau der Leuphana Universität Lüneburg stattgefunden. Mehr als 800 nachhaltige Schülerfirmen gibt es in Niedersachsen. Am Standort Lüneburg stellten davon rund 40 Schüler-Unternehmen aus insgesamt 17 Schulen ihre Produkte und Dienstleistungen vor. Von der Handtasche aus Recycling-Material bis zum Holzspielzeug, vom gesunden und fairen Catering-



Service bis zur Event-Agentur reicht die Spannweite der Schülerfirmen-Angebote.

Neben den Schülerfirmen engagierten sich auch Wirtschaftspartner und Akteure wie die Volksbank Lüneburger Heide e.G., die GVK, die Wirtschaftsfördergesellschaft mbH für Stadt und Landkreis Lüneburg und die Landeszeitung bei der Messe. Diesen ist gemeinsam, dass sie ein Interesse an guten Nachwuchskräften für ihre Unternehmen haben. Zahlreiche Sponsoren unterstützten die Messe finanziell.

# SONNENENERGIE IM KLASSENRAUM

## Neues Kooperationsprojekt mit LÜNESTROM: Energielabor macht Station an Grundschulen

Einen Vormittag lang kommt das SCHUBZ mit Lern- und Experimentierstationen zu erneuerbaren Energien in die Grundschule. Möglich macht's die Unterstützung des Versorgers LÜNESTROM.

Da staunen die Kinder der Klasse 4a nicht schlecht, als sie das kleine E-Auto lautlos im Klassenraum umherfahren lassen – nur betrieben mit gespeicherter Energie aus der Sonne. In dieser und anderen Lernstationen dreht sich an diesem Vormittag in der Grundschule am Roten Felde alles um Klimaschutz.

Draußen auf dem Schulhof steht das Elektroauto in groß – betankt mit sauberem Strom aus der Steckdose und voll mit spannenden Experimentierstationen vom SCHUBZ zu erneuerbaren Energien.

### Ideen fürs Energiesparen zu Hause

Die Schülerinnen und Schüler erleben mit dem Angebot des SCHUBZ erneuerbare Energien in der Schule und bekommen auch für zu Hause einige Ideen mit, wie sie mit ihrer Familie Energie sparen können. Auch erfahren



Lünestrom unterstützt das SCHUBZ mit einer Spendenkooperation.

die jungen Klimaschützer im Programm etwas zur weltweiten Energieverteilung und Energiegerechtigkeit. SCHUBZ-Leiter Dr. Frank Corleis: „Besonders Kinder im Grundschulalter sind sehr sensibel für Ungerechtigkeiten und wollen selbst aktiv werden, um etwas für den Klimaschutz zu tun. Mit dem Energielabor erwerben sie die Grundlagen dafür.“

Ermöglicht hat das mobile Energielabor LÜNESTROM als lokale Marke der FIRSTCON GmbH. Auch dessen Geschäftsführer, Jannik Kreye, ist von der Bedeutung dieses

schulischen Angebotes überzeugt: „Wir unterstützen sehr gerne diese Aktion, da wir überzeugt davon sind, dass bereits früh die Wurzeln für Bewusstseinsbildung gelegt werden können.“

Das Energielabor des Umweltbildungszentrums SCHUBZ besteht aus fünf Lern- und Experimentierstationen, die für einen Vormittag in einer Klasse Schule machen. Dank der Kooperation werden neben den Materialkosten jährlich bis zu 50 Projekte durch LÜNESTROM finanziell mit rund 10.000 Euro unterstützt.

→  
Das pädagogische Team im SCHUBZ bietet spannende Bildungsprogramme an drei Standorten an:  
Im Arche-Park, im Freilandlabor bei der Jugendherberge und im SCHUBZ selbst werden Kinder zu kleinen Natur- und Umweltforschern.

# GEBURTSTAGE UND KLASSENFahrTEN

## Weit mehr als 200 Buchungen im Jahr – Arche-Park als zusätzlicher Programm-Ort

**Vom Kindergeburtstag bis zur GPS-Krimtour:** Seit 2007 gibt es Angebote des SCHUBZ-Managements für Familien und Freizeitgruppen, außerdem für Klassenfahrten in die Jugendherberge Lüneburg.

Alle Angebote haben einen thematischen Schwerpunkt, sind spezifisch auf Altersgruppen ausgerichtet und haben eine Obergrenze bei der Teilnehmerzahl. Die Geburtstagsangebote führt jeweils eine Teamerin bzw. ein Teamer durch. Klassenfahrt- und Freizeitangebote während der Dunkelheit, so wie die „Survival Rallye“ und die GPS-Touren, sind je nach Gruppengröße auch mit zwei Teamer\*innen besetzt.

**Angebote:** Für Klassen in der JH Lüneburg gibt es neun Programme. Dabei handelt es sich bis auf das GPS-Angebot an der Ilmenau um Halbtags-Veranstaltungen. Familien können zwischen 13 Geburtsangeboten wählen, diese dauern 2,5 bis 3 Stunden. Im Mai 2018 sind zwei neue Geburtstagsangebote im Arche-Park Lüneburg angelaufen.

Familien können zwischen 13 Geburtsangeboten wählen, diese dauern 2,5 bis 3 Stunden. Im Mai 2018 sind zwei neue Geburtstagsangebote im Arche-Park Lüneburg angelaufen.

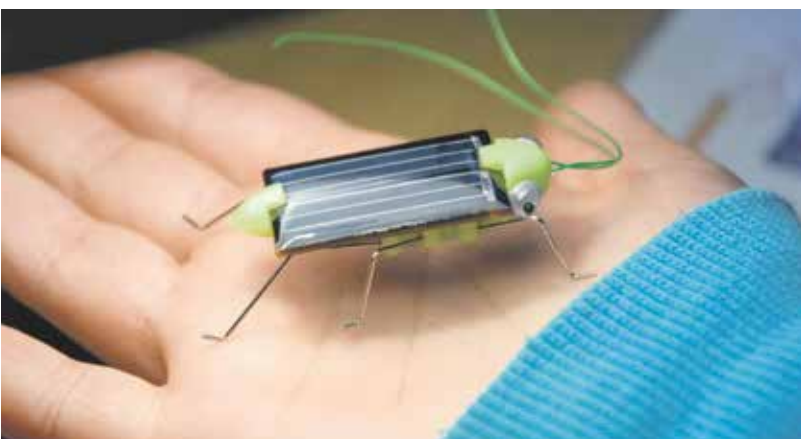
Freizeitgruppen wählen hauptsächlich Themen aus den Geburtstagen und Klassenfahrten. Es besteht auch die Möglichkeit, einige Schulprojekte als Freizeitangebot zu buchen. Ein spezielles Freizeitangebot für Erwachsene ist eine GPS-Krimi-Tour entlang der Ilmenau. Von Familien, die zu Gast in der Jugendherberge

sind, kommen inzwischen erste Anfragen zu Aktionen im Arche-Park.

**Standorte:** Mit dem Arche-Park ist 2018 ein vierter Durchführungsort hinzugekommen: 1. SCHUBZ Wichernstraße, 2. JH Lüneburg, 3. an der Ilmenau, 4. Arche-Park.

**Nachfrage:** Im Jahr 2018 fanden 232 Angebote statt, 34 mehr als im Vorjahr. 19 davon waren Klassenfahrten. 34 Kundenanfragen konnten nicht erfüllt werden.

**Team:** Die Angebote führen zurzeit führen neun Teamer\*innen durch, von denen zwei im Jahresverlauf mit Hospitationen begannen und nun regelmäßig tätig sind. Bis auf zwei Mitarbeitende führen alle übrigen auch Schulprojekte durch.

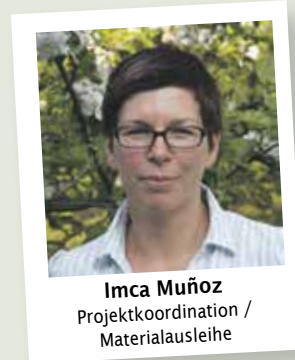


## DAS SCHUBZ-TEAM

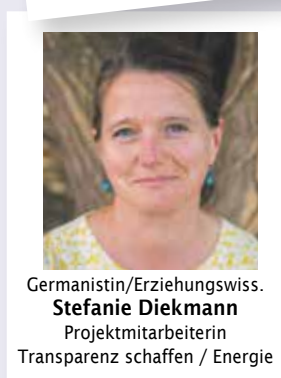
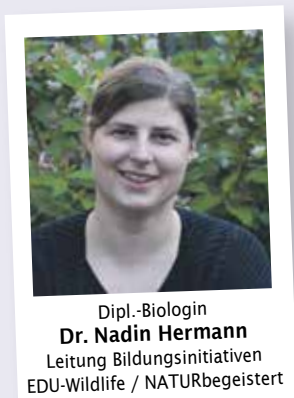
### Leitung



### Verwaltung



### Projektmitarbeiter\*innen



### Pädagogische Mitarbeiter\*innen





## Technische Mitarbeiter\*innen



Landschaftsgestalter  
**Bert Holzhütter**  
Materialherstellung



Wirtschaftsinformatiker  
**Daniel Bürckner**  
SCHUBZ-Administrator



**Andreas Kiehl**  
Material und Technik



**Peggy Mounzer**  
SCHUBZ-Reinigungskraft



**Lisa Wedemann**  
FÖJlerin



**Ute Rabe**  
Tierpflegerin  
SCHUBZ



**Hjördis Laun**  
Tierpflegerin  
Arche-Park



**Andrej Freudenberger**  
Tierpfleger  
Arche-Park



**Karla Wiegmann**  
FÖJlerin

## Freie Mitarbeiter\*innen



Kulturwissenschaftlerin  
**Oda Schreiber**  
Team-Leitung  
SCHUBZ Management



Dipl.-Forstwirtin  
**Katrin Beyer**  
SCHUBZ-Teamerin



**Eva Wegner**  
SCHUBZ-Teamerin



Dipl.-Ing. Agrar / Landwirtin  
**Wiebke Harnett**  
SCHUBZ-Teamerin



**Tatjana Lampe**  
SCHUBZ-Teamerin



Dipl.-Biologin / Tierärztin  
**Meike Artelt**  
SCHUBZ-Teamerin



Jäger / Techn. Fachwirt i. R.  
**Hans-Joachim Münchow**  
SCHUBZ-Teamer



Technische Zeichnerin  
**Susanne Mohr**  
SCHUBZ-Teamerin



Landwirtin/Ergotherapie  
**Wiebke Matzen**  
SCHUBZ-Teamerin



**Petra Schnelle**  
SCHUBZ-Teamerin



Bankkauffrau  
**Roswitha Gerlach**  
SCHUBZ-Teamerin



Landwirtin  
**Laura Twesten**  
SCHUBZ-Teamerin



**Ina Niederhoff**  
SCHUBZ-Teamerin



Studentin  
**Sophia Haschke**  
SCHUBZ-Teamerin

## »GLÜCKSTREFFER« NACH DEM ABITUR



Lisa Wedemann und Karla Wiegmann absolvieren im SCHUBZ ein Freiwilliges Ökologisches Jahr



### Guter Mix an Aufgaben

Mein Name ist **Lisa Wedemann**, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Lüneburg. Ich bin eine der beiden FÖJlerinnen im SCHUBZ seit August 2018.

Im Juni 2018 habe ich mein Abitur bestanden und neben meiner Liebe zur Musik interessiere ich mich auch sehr für Biologie und unsere Umwelt. Ich wusste noch nicht so recht, was ich nach der Schule machen sollte, aber ich wollte auf jeden Fall nicht sofort studieren oder eine Ausbildung machen. Durch Zufall bin ich dann auf das FÖJ im SCHUBZ gestoßen. Das SCHUBZ kannte ich aus meiner Grundschulzeit, da wir als Klasse früher schon Projekte mitgemacht haben. Während meiner Schulzeit habe ich auch schon Kinder betreut und teilweise unterrichtet, was mir Freude bereitet hat. Dazu mein Interesse an Biologie und Ökologie – deswegen passt ein FÖJ wie die Faust aufs Auge.

Unsere Aufgaben sind sehr vielfältig und interessant. Ich leite z. B. eine AG im Arche-Park, wir sind für das Apfelprojekt zuständig, kümmern uns um die Tiere im SCHUBZ, aber arbeiten auch im Büro und lernen Verwaltungsaufgaben kennen. So haben wir ein gutes Verhältnis zwischen praktischer Arbeit und Büroarbeit, was mir sehr wichtig war, da ich nicht den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen wollte. Diese ganzen Erfahrungen helfen mir bei meiner Berufsorientierung und ich habe jetzt schon sehr viel für das spätere Leben gelernt und freue mich auf meine restliche Zeit im SCHUBZ.

### Voneinander lernen

Mein Name ist **Karla Wiegmann**, ich bin 19 Jahre alt und seit August 2018 FÖJlerin im SCHUBZ. Nach meinem Abitur wollte ich nicht direkt studieren und auch keine Ausbildung machen. Da ich wusste, dass es das FSJ gibt, informierte ich mich zuerst darüber und stieß durch Zufall auf das FÖJ! Weil ich mich für umweltpolitische und -pädagogische Themen interessiere, war das FÖJ ein Glückstreffer.

Hier im SCHUBZ habe ich die Chance, umweltpädagogische Projekte zu leiten, eine Umwelt-AG zu veranstalten und an neuen Projekten mitzuwirken. Vor allem gefällt es mir, das, was ich vom SCHUBZ-Team erlerne, direkt an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Außerdem ist es schön, Kinder, die in der Stadt aufgewachsen sind, für die Natur zu begeistern. So kann man in neuen Umgebungen viel voneinander lernen. Das versuche ich möglichst gut in meiner AG zu implementieren: den Kindern den Freiraum geben, sich zu entfalten und selbstständig in Bezug auf Umweltthemen voneinander zu lernen.

Für mich erschließen sich damit viele neue Möglichkeiten und Perspektiven für die Zeit nach dem FÖJ. Ich freue mich auf die vielen noch folgenden Projekte im SCHUBZ in den nächsten Monaten und die Zusammenarbeit mit dem SCHUBZ-Team!



## FÖJ im SCHUBZ

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) im SCHUBZ Umweltbildungszentrum beginnt jeweils am 1. August. Bewerbungen sind online möglich über die Seite der Alfred-Toepfer-Akademie für Naturschutz ([www.nna.niedersachsen.de](http://www.nna.niedersachsen.de)). Dort sind alle Einsatzstellen in Niedersachsen verzeichnet, mit einem Einblick in die jeweiligen Aufgaben der FÖJler. Oder Interessierte bewerben sich direkt beim SCHUBZ.

Während des Jahres nehmen die FÖJler\*innen an fünf einwöchigen Seminaren teil, um sich umweltpolitisch und pädagogisch weiterzubilden. Die Kosten werden übernommen. Zudem zahlt das SCHUBZ ein monatliches Taschengeld von 300 Euro.

## UNSERE BILDUNGSORTE:

### Umweltbildungszentrum SCHUBZ

Wichernstraße 34, 21335 Lüneburg  
04131-3097970

Öffnungszeiten Sekretariat: Mo-Do, 9-12h

**Buslinie 5012**

Haltestelle: Anna-Vogelely-Heim

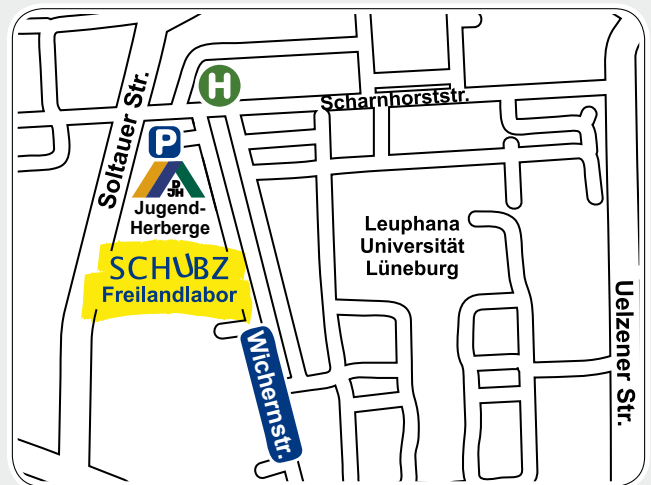


### SCHUBZ Freilandlabor

Zugang über die Jugendherberge  
Wichernstraße 6, 21335 Lüneburg

**Buslinien 5011 und 5012**

Haltestelle: Scharnhorststraße/DJH

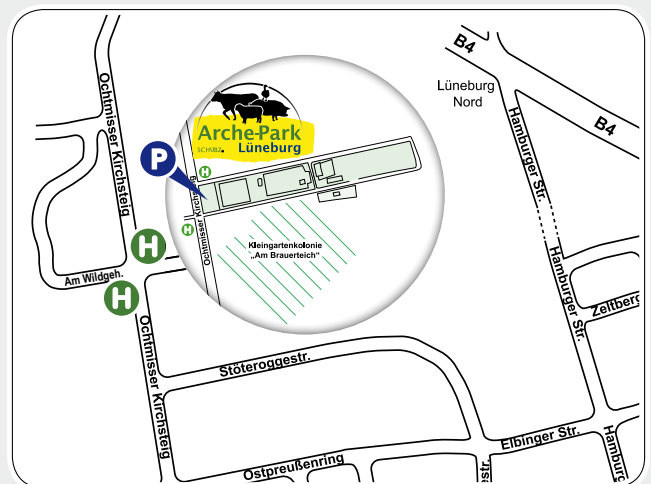


### Arche-Park Lüneburg

Ochtmissier Kirchsteig, 21339 Lüneburg  
gegenüber der Straße „Am Wildgehege“

**Buslinie 5005**

Haltestelle: Am Wildgehege



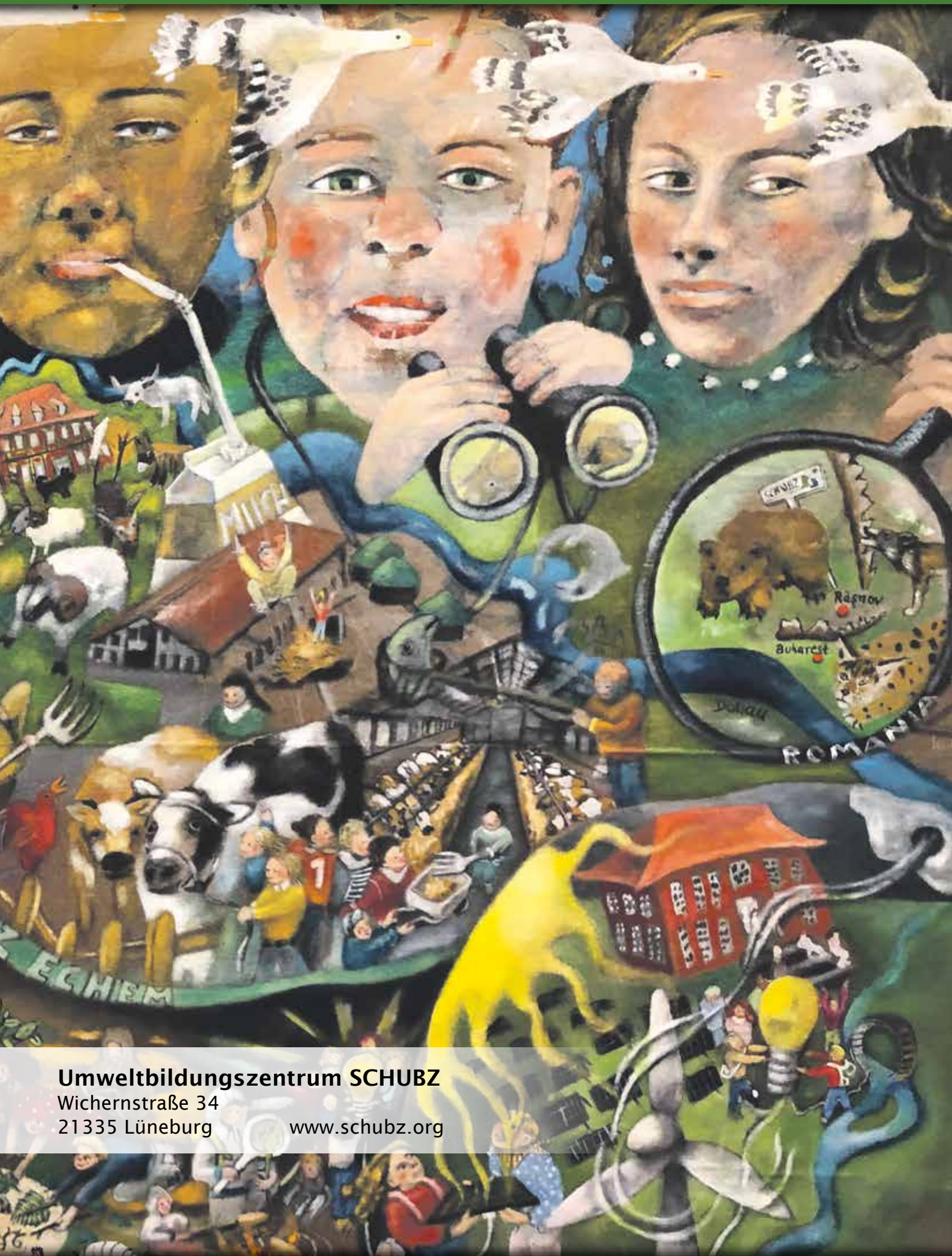
### Angebote im LBZ Echem

Landwirtschaftliches Bildungszentrum (LBZ)  
Echem der LWK Niedersachsen  
Zur Bleeke, 21379 Echem

**Bahnlinie Lüneburg - Lauenburg**

Bahnhof: Echem





**Umweltbildungszentrum SCHUBZ**

Wichernstraße 34

21335 Lüneburg

[www.schubz.org](http://www.schubz.org)